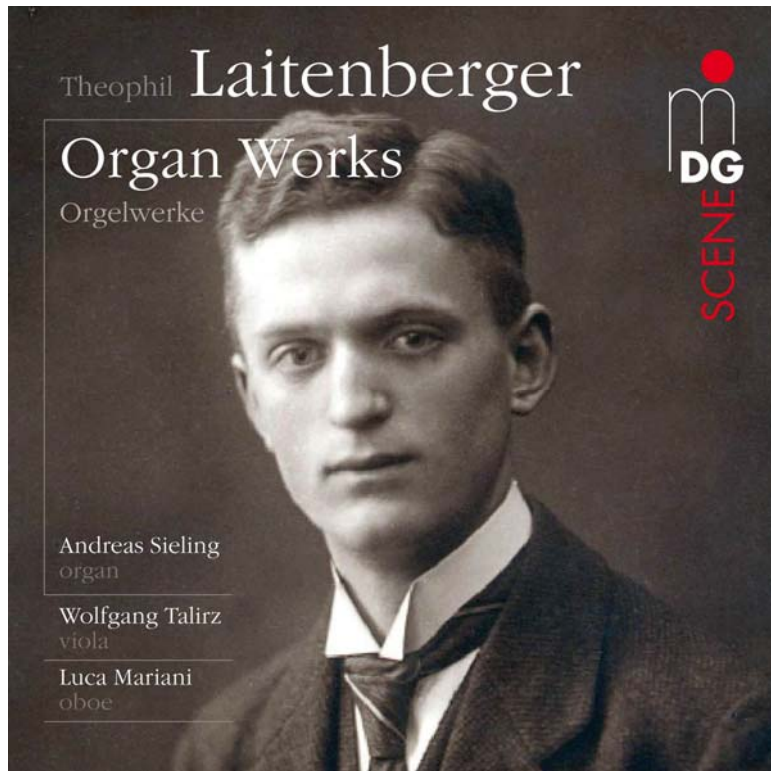


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
SCENEG



06/10-(5)

**Theophil Laitenberger**  
(1903-1996)  
**Orgelwerke**

**Andreas Sieling**, Schuke-Orgel,  
Grunewaldkirche Berlin  
**Wolfgang Talirz**, Viola  
**Luca Mariani**, Oboe

1 CD

Artikel-Nr.: MDG 606 1630-2

UPC-Code:



LC06768

### Freiraum

30 Jahre seines Lebens hat Theophil Laitenberger der Schul- und Kirchenmusik gewidmet, erst danach konnte er seiner schöpferischen Kraft vollends freien Lauf lassen und im Ruhestand eine Reihe von Orgelwerken schaffen, darunter die drei Sonaten, die Suite für Oboe und Orgel sowie die Variationen für Bratsche und Orgel. Der Berliner Domorganist Andreas Sieling hat die Spätwerke Laitenbergers entdeckt und erstmals eingespielt.

### Lebensraum

Theophil Laitenberger ist seiner Heimat Württemberg stets treu geblieben. Als jüngstes von zehn Kindern eines Volksschullehrers in der Nähe von Heilbronn geboren, verbrachte er seine Schul- und Studienjahre in Esslingen und Stuttgart. Mit Anfang 30 ließ er sich in Calw nieder, wo er neben seinem Dienst in Schule und Kirche Klavier- und Chorlieder, Kantaten, Orgelchoräle, Kammermusik sowie eine Schuloper komponierte. Er verstarb 1996 im hohen Alter von 93 Jahren.

### Spielraum

Musikgeschichtlich wurzelt Laitenbergers Oeuvre in den neoklassizistischen zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts, auch wenn die hier eingespielten Werke für Orgel, Bratsche und Oboe zwischen 1971 und 1986 entstanden sind. Klarheit und Deutlichkeit sind seine Anliegen, auf revolutionär Neues hat Laitenberger bewusst verzichtet: „Es geht mir um eine sorgfältig gepflegte Linienführung, die sich harmonischen Bedürfnissen nicht verweigert.“

Altes und Unverlierbares erstet in neuem Glanz und frischer Lebendigkeit.“

### Klangraum

Andreas Sieling kann in Berlin bei der Auswahl des jeweils zur Musik passenden Instruments aus dem Vollen schöpfen: Zuerst nahm er auf „seiner“ Sauer-Orgel im Berliner Dom eine stark beachtete CD mit Werken von Charles Tournemire auf, dann spielte er in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf einem Instrument von Karl Schuke Orgel- und Chormusik von Jan Janca ein und nun nutzt er die dreimanualige, neobarock disponierte Schuke-Orgel in der Grunewaldkirche zu seinem dritten Streich bei MDG. Begleitend die „philharmonischen“ Solisten Luca Mariani (Oboe) und Wolfram Talirz (Bratsche).

### Jan Janca (geb. 1933)

Orgelwerke Vol. 3

Wolfgang Baumgratz, Sauer-Orgel, Bremer Dom  
Andreas Sieling, Schuke-Orgel, Kaiser-Wilhelm-  
Gedächtnis-Kirche Berlin

Opus-Vocale, Ltg.: Volker Hedtfeld  
MDG 606 1572-2

### Charles Tournemire (1870-1939)

Orgelwerke

Andreas Sieling, Sauer Orgel Berliner Dom  
MDG 946 1514-6

Muzyka21  
plyta miesiąca